

Die Ausflüchte über die Lausitz wandten von  
 Anhangen an nach und nach immer  
 düsterer, und gegen B.<sup>h</sup> verbrachten sich  
 eine aufsteigende Düstereisart über die  
 ganze Lausitz, worinnen man besonders  
 eine Menge kleinerer Kalksteine in der  
 Zitternigen Gegend in vollen blendenden  
 Goldglanz prächtig abtriefen. Die gebir-  
 gige Gegend nach Hofheim war noch  
 klar und hell, man konnte aber doch  
 die unklarsten Berge und das fog-  
 gebirge nicht mehr sehen. bald hing  
 sich nun auf die Gegend von und hinter  
 Labor an allmählig zu verdunkeln.  
 Unter die Lausitz und die ganze West-  
 lische Gegend wandt es immer dunkler  
 so daß man den Horizont unter dem  
 nun nicht mehr deutlich sehen konnte, auf  
 unempfindlich die Dämmerung nach unserer Mi-  
 tten von ihrem völligen Untergang  
 um B.<sup>h</sup> 22.<sup>m</sup> wickelt, oder B.<sup>h</sup> 18.<sup>m</sup> wofür  
 Zeit hinter einen Wolkenwand, oder  
 daß es möglich war, den eigentlichen  
 Stand des Horizontes, worüber dieß ge-  
 rade, zu bestimmen. Das schien uns  
 selbst diesen Punkt, wo sie sich hinter  
 den Wollkandamen verberg, fast ohne  
 Abbruch nicht über den Lilienstein zu  
 trafen. Indessen ward dabei ihr  
 oben Gältes schon sehr gering und es  
 wist man sich davon zu Abbruch immer  
 nicht ab, mit den gewöhnlichen  
 Erscheinungen. Die darüber stehenden  
 Dämmerung, Strahligen und flackerigen